

## Haushaltsrede 24.01.2024

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Schellinger,  
sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung,  
liebe Gemeinderatskolleginnen und –kollegen,  
liebe Bürgerinnen und Bürger,  
werter Herr Weiß ( Vertreter der Presse ),

### **„Eine Pflichtaufgabe jagt die nächste“ „Wie gelingt uns die Klimaneutralität bis 2040?“**

Als ich im Jahr 2022 die Haushaltsrede verfasst habe, hatte gerade der Angriff auf die Ukraine begonnen. Damals wussten wir noch nicht, welche Auswirkungen dies auf unsere Gemeinde haben wird. Heute, nach 2 Jahren, stehen wir weiterhin vor großen Herausforderungen. Mehr denn je sind Menschen auf der Flucht. Sie müssen ihr Heimatland verlassen, weil ihr Leib und Leben in Gefahr ist. Leider können wir diese große Aufgabe der Unterbringung und Integration nicht zufriedenstellend lösen. Doch gehört es zu unserer Pflichtaufgabe diesen Menschen zu helfen. Kinder sollen bei diesen Auseinandersetzungen nicht die Leidtragenden sein. Ihnen müssen wir eine Zukunft bieten. Sei es durch die Betreuung im Kindergarten oder durch Integration in der Schule. Jedoch stehen wir auch gerade in diesen Bereichen vor großen Schwierigkeiten. Die Personalknappheit in den Schulen und Kindertagesstätten zeigt sich immer stärker. Eine Mammutaufgabe ist es auch in unserer Region, bezahlbaren Wohnraum anzubieten. Das spüren nicht nur die geflüchteten Menschen sondern auch schon länger unsere einheimischen Bürgerinnen und Bürger. Für die Unterbringung für Geflüchtete und Obdachlose müssen wir im Haushalt 2024 - 3 Millionen Euro vorsehen. Eigentlich sollte aber unser größtes Augenmerk auf dem Klimaschutz liegen. Die Erde ist unser Lebensraum, den es zu bewahren und schützen gilt. Der Klimawandel schreitet viel zu schnell voran. Das ist unsere größte Pflichtaufgabe, die wir für eine lebenswerte Zukunft zu bewältigen haben. Was können wir in unserer Gemeinde dazu leisten?

Bei der Haushaltsdebatte haben Sie, Herr Bürgermeister Schellinger und die Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat, die Zerrissenheit der BUS deutlich zu hören bekommen. Zuerst die ablehnende Haltung zum Haushalt, da die Enttäuschung sehr groß war, weil Projekte für mehr Klimaschutz in diesem Haushaltsjahr gestrichen wurden. Dann aber doch die Vernunft, dass wir im Gemeinderat an einem Strang ziehen müssen, damit uns die Pflichtaufgaben gemeinsam gelingen.

**Mit einem Appell, sich auch der Pflichtaufgabe „Klimaneutralität 2040“ mehr bewusst zu werden, stimmt die BUS-Fraktion dem Haushalt 2024 und den Wirtschaftsplänen der Eigenbetriebe zu.**

### **Vor welchen Herausforderungen stehen wir momentan?**

Wir in Meckenbeuren stehen nicht alleine da. Viele Städte und Gemeinden in Baden-Württemberg als auch bundesweit müssen mit den wachsenden Pflichtaufgaben, dem Fachkräftemangel und den finanziellen Steigerungen in allen Bereichen klarkommen. Die Spielräume für freiwillige Leistungen verringern sich.

Folgend ein paar Beispiele, welche Themen wir für den Haushalt 2024 betrachtet haben:

#### **1. Kinderbetreuung**

Um dem gesetzlichen Anspruch gerecht zu werden, entstehen die nächsten Jahre weitere Kindergartenplätze. Dazu haben wir uns u.a. für den Bau des neuen Kindergartens in Liebenau/Hegenberg entschieden. Demnächst soll mit den Ausschreibungen begonnen werden, damit der Bau bald beginnen kann. Hierzu haben wir im Haushalt 2024 6 Millionen Euro eingeplant.

Wir hoffen, dass wir dann auch das notwendige Personal für die fünf Kitagruppen bereitstellen können.

Um die Gemeinde als Arbeitgeber attraktiv zu halten, wurde deshalb für alle Mitarbeitende ein Benefit-Programm zusammengestellt. Das ist uns ca. 180.000 Euro / jährlich wert. So möchten wir sowohl Personal gewinnen, als auch für das vorhandene Personal interessante Zusatzleistungen anbieten. Gut, dass auch die Kleinkindbetreuung für Mitarbeitende künftig bezuschusst wird.

#### **2. Digitalisierung**

In die Digitalisierung wird nicht nur in der Verwaltung im Rathaus, sondern auch weiterhin stark in den Bildungseinrichtungen der Gemeinde investiert.

Unsere Kitas und Schulen befinden sich nach Aussage der IT auf einem guten Niveau bei der IT-Ausstattung.

Auch in der Verwaltung wird es fortschrittlicher. Viele Anträge können inzwischen online eingereicht werden. Hier müssen wir aber auch ein Augenmerk auf die Personengruppen richten, die sich mit der Digitalisierung schwer tun.

#### **3. Feuerwehr**

In den Brand- und Katastrophenschutz investieren wir weiterhin intensiv. Dabei stehen die nächsten Jahre wieder vermehrt Fahrzeuge im Fokus.

Im Haushalt wurden dafür ca. 1.2 Millionen Euro eingestellt.

Wir danken an dieser Stelle allen Feuerwehrleuten, die sich für unsere Einwohnerschaft zu jeder Tages- und Nachtzeit engagieren!

#### **4. Bahnhofsnebengebäude**

Für die Sanierung dieses historischen denkmalgeschützten Gebäudes sind dieses Jahr 650.000 Euro im Haushalt eingeplant.

Auch für dieses Gebäude haben wir eine Erhaltungspflicht, der wir in den letzten Jahren nicht nachgekommen sind. Wir hoffen, dass wir darin bald eine öffentliche Toilette anbieten können.

#### **5. Kultur**

Gemeinsam müssen wir unsere Gesellschaft zusammenhalten. Wir sind alle schon krisenmüde.

Unsere Vereine leisten einen großartigen Beitrag für ein gutes Miteinander. Sie bieten uns einen schönen Ausgleich - ob sportlich, musikalisch oder kulturell. Und sie bewahren im Jahreskreis viele schöne gelebte Traditionen. Als Anerkennung dafür, nimmt die Gemeinde speziell dieses Jahr Finanzmittel für die Ertüchtigung des Festplatzes in Brochenzell in die Hand.

#### **6. Verwaltungskosten**

Eine deutliche Steigerung der Kosten ist im Personalbereich zu sehen. Durch Tarifierhöhungen, Arbeitsaufwand, usw. sind die Kosten weiterhin gestiegen. Das wird zunehmend ein Problem. Wir schaffen es fast nicht mehr, dieses Geld entsprechend zu erwirtschaften. Personalkosten sind ein dauerhafter Posten. Die Einnahmeseiten müssen in Zukunft mehr betrachtet werden.

#### **7. Investition in Klimaschutz**

Leider erkennt man im Haushalt 2024 keine deutlichen Posten für den Klimaschutz. Dagegen sind Ausgaben z.B. für das Starkregenmanagement und den Straßenbau vorhanden. Die BUS-Fraktion würde gerne mehr Geld in den Klimaschutz investieren. Im Haushalt wurden jedoch finanzielle Mittel eingestellt, die schon für die Folgen des Klimawandels notwendig werden.

Wir von der BUS-Fraktion wünschen uns, dass im Haushalt 2025 u.a. wieder Mittel für Investitionen zur Energiewende und für mehr Fahrradfreundlichkeit vorhanden sind.

Erfreulicherweise ist die Bewerbung für das Klimabudget angelaufen. Wir können gespannt sein, welche nachhaltigen Projekte wir bezuschussen dürfen.

#### **Stärkung der Einnahmenseite schaffen:**

Bei allen Ausgaben und Investitionen wissen wir, dass wir dafür möglichst stabile Einnahmen benötigen. Die Gewerbesteuern halten sich bisher stabil, jedoch gibt es starke Veränderungen in der Energie- und Bauwirtschaft. Wir alle spüren Preissteigerungen in jeglichen Bereichen. Wie sich diese zukünftig entwickeln werden, kann niemand voraussehen.

Wir sollten uns genau anschauen, an welcher Stelle wir die Einnahmenseite stärken können. Bisher können wir noch nicht abschätzen, was uns die verabschiedete Zweitwohnungssteuer oder die angedachte Anhebung der Verwaltungsgebühren bringen werden.

Die erste Aufgabe wird sein, Prioritäten nochmals genau zu überprüfen, Transparenz zu schaffen und unseren Bürgerinnen und Bürgern, offen und klar zu kommunizieren, dass wir in einer schwierigen Phase stecken.

Daher kann es zu weiteren Anhebung von Gebühren oder in Zukunft auch Steuererhöhungen notwendig werden.

### **Ausblick**

Am Freitagabend ist Bürgerempfang. Hier wird auf das Jahr 2023 zurückgeblickt und es wird zu hören sein, was im vergangenen Jahr in der Gemeinde geschaffen wurde.

Ebenso wird es auch einen Ausblick darauf geben, was uns im Jahr 2024 erwartet. Wir wünschen allen einen geselligen Abend.

Wir danken Ihnen, Herr Schellinger, und der Verwaltung, vor allem das Team der Kämmerei für die gute Zusammenarbeit. Dank auch den anderen Fraktionen für die fairen und respektvollen Beratungen zum Wohl unserer Gemeinde.

Zum Schluss möchten wir allen Menschen in Meckenbeuren danken, die auf vielfältige Weise das Gemeinwohl mit ihrem Engagement bereichern.

Wir sind eine lebhafteste, engagierte, liebenswerte und bunte Gemeinde.

Lasst uns alle weiterhin dafür einstehen und an unseren demokratischen Grundwerten festhalten. Es gibt Gruppierungen im Land, die dieses hohe Gut bekämpfen wollen.

Hierzu noch ein Zitat von Albert-Schweitzer:

Keine Zukunft vermag gutzumachen,  
was du in der Gegenwart versäumst.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Für die BUS-Fraktion  
Katja Fleschhut